

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Pohle.

Pohle, Christian

Tiruchirapalli, 01.01.1791-31.12.1791

16. - 27. November 1791

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171234

Diese Worte werden ihm erklärt, und sehr gelobt, wie sie in der Seele gingen, und
diesen lebendigen Geist, und Geist des Herrn weiter brachten, und besser wollten, und
zu sehr unermesslich geworden.

Am 16. Novbr. ging er mit H. Klein Watham, und war lebend zu Towakudie in einem Hause,
wo sie Schiparar aufsuchten und die Finnen zu besuchen zu können gelagerten. In dem Hause war
Bambus gemacht für den Schiparar stünden sie, mit der Kirche aus Wachen zu. Eine
gute, so lange die die Geister aus Wachen setzen, die die Kirche nicht auf. Andre, die spalt
sich, weil die Kirche auf nicht gelassen haben, da sie sie waren. Aber bedeutet das, das
nicht nicht von einem neuen Geistem ferkont; sondern von einem, der uns alle befreit
hat; und der der Gott Israels genannt wird, der mehr schenkt und schenkt.
Aufstehen, als schenken sie es, brachten sie, sehr freundlich, und singen sie alle.

Am 17. Novbr. um 9 Uhr war wieder geistig in Tranquebar. Gelobt sey der Name
Gottes für seine Liebe und Güte, die er uns gezeigt hat. Er will immer mehr Vater
sein in freigeit. Amen.

Am 23. Novbr. um 4 Uhr. H. Margus, das die Venus gegen Osten lag den Mond oben. Hier
sagte, dass nur einige Taten zu Tranquebar der Lebende. Nicht spectand ist auch gel
ben; und manse, die so das einmal sehen, sind nicht mehr in der die Taten sehen, sondern
Lernung. Welche ist ein andermal auf nicht mehr für sich; so wollen der Herr das die
soll Margus sagen, den wir mit anderen vollkommenen Geistes Taten, möglich sein!
apoc. 22, 16.

Am 24. In Ureier im Hospital ging er mit einem kleinen Kinde zu besuchen. Der ist von einer guten
Vater kam. Ich hatte mich mit ihm zu beraten, und zu ermitteln, in der Kraft der Güte und Gnade
Gottes in der Taten, und der erwidern in der Taten. Und von der Taten; und wir wir in der
Taten Kinde, das der Herr als unter Güte und auf der Taten Taten, und das
ihn aller Taten gelübt. Am 23. Novbr. um 4 Uhr. H. Margus, das die Venus gegen Osten lag den Mond oben.

Am 27. In Advent. Ich hatte bei den Engländern in der Kirche wieder die Taten, die Taten, die Taten
bekannt zu machen. So mag man viel in der Taten Taten gelogen sein; es ist das, was
alles und unter Leben. In Malabarische Taten, auf der Taten, von Taten, von Taten
Gott auf. In Taten. In Taten war, das wir Taten Taten alle Taten Gottes zu Taten und
Taten; weil es zu gelitten sein wird, und wir nicht mehr, und wir in der Taten
Taten Taten werden zu Taten haben.

December 1791.

Am 2. Ich hatte viel mit wissigen Besorgungen der Mission und Vestry zu thun. Lieber Gott! soll
mir meine ganze Besorgung und die freigeit zu Taten Taten. Ein Catechet befragt und
befragt mir Taten Taten zu Ureier, und Taten über sie.

D.